

Niederbayerntag der ÖDP am 24.10.2015 in Plattling
Grußwort von Klaus Mrasek, ÖDP-Landesvorsitzender

Liebe Parteifreunde,
herzlichen Dank für die Einladung zum heutigen Niederbayerntag der ÖDP in Plattling. Ich darf auch die herzlichen Grüße und Glückwünsche des gesamten Landesvorstandes überbringen.

Unsere heutige Veranstaltung steht unter dem Motto „Heimat – bewahren und stärken.“ Der Begriff „Heimat“ hat ein erstaunliches Comeback, eine erstaunliche Renaissance erfahren. Heimat, das war doch etwas Altbackenes, Megaoutes, Fades, Abgestandenes, jedenfalls nichts, womit sich eine Gesellschaft inhaltlich zu beschäftigen hätte.

Diese Einordnung des Heimatbegriffs hat sich grundlegend gewandelt. Heimat wird positiv bewertet, sie ist Teil des Lebensgefühls, denken Sie an die Kurzportraits im BR unter dem Titel „Da bin I dahoam.“ Wenn ich mir den Namen unserer heutigen Band anschau – „Haberfeldmusikanten“ – dann lässt dieser Name sicher inhaltlich einiges erwarten und gehört sicher zur Heimat. Oder denken Sie an die Sendung „Heimatsound“ im BR, in der eine ganz neue Kombination von Tradition und Moderne der Musikszene vorgestellt wird.

Heimat ist mehr als ein Standort. Und gerade als Standort ist unser Bayern von den selbsternannten Heimatschützern der CSU missbraucht worden.

Als Standort für Atomkraftwerke, für erste, zweite und dritte Startbahnen, für Gewerbegebiete und für Industrieparks und für ausgeräumte Landschaften zur industriellen Agrarproduktion.

Und, meine Damen und Herren, gegen diesen Missbrauch der Heimat hilft auch kein so genanntes Heimatministerium mit einem Heimatminister, der dabei ist, diesen Missbrauch nicht etwa zu bremsen, geschweige denn zu korrigieren, sondern im Gegenteil auch noch zu beschleunigen. Herr Minister Söder, daran ändert auch ihr Auftritt in der Dailysoap des BR „Dahoam is dahoam“ nichts.

Es freut mich daher außerordentlich, dass es Urban Mangold gelungen ist, Herrn Landtagspräsident a. D. Johann Böhm für den Niederbayerntag zu gewinnen. Herr Landtagspräsident, ich freue mich auf Ihre Ausführungen als Vorsitzender des Landesvereins für Heimatpflege e.V. zum Thema „Heimat – bewahren und stärken.“ Noch etwas ist wichtig, gerade angesichts Pegida, AfD und Konsorten. Wir dürfen den Begriff Heimat, übrigens auch den Begriff Vaterland, auf keinen Fall den rechtsextremistischen Dumpfbacken und ihren plumpen volksverhetzenden Parolen überlassen.

Erlauben Sie mir gerade in Niederbayern auch ein paar Worte zur aktuellen Flüchtlingsfrage. Die etablierte Politik hat dieses Thema schlicht ignoriert, insbesondere die Bekämpfung der Fluchtursachen. Die Flüchtlingszahlen bewegten sich auf niedrigem Niveau, ergo auch kein politisches Problem. Die ÖDP fordert daher eine ehrliche und konsequente Bekämpfung der Fluchtursachen durch

- Reduzierung des weltweiten Waffenhandels
- Bekämpfung des sog. „Land-Grabbings“, das zur Entrechtung und Verarmung weiter Bevölkerungskreise Afrikas führt
- Überprüfung der Wirtschaftsbeziehungen zu Staaten, die im begründeten Verdacht stehen, terroristische Organisationen zu unterstützen

- Abbau der landwirtschaftlichen Dumping-Exporte aus der EU in Entwicklungsländer
- Entwicklung von Welthandelsregeln, die nicht den stärksten Ländern noch bessere, sondern den ärmsten Staaten endlich faire Chancen geben
- entschiedene und rasche Maßnahmen gegen den weltweiten Klimawandel, der eine der Hauptursachen heutiger und künftiger Migration ist
- Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel für die UN-Flüchtlingslager für Syrer im Nahen Osten

Liebe Parteifreunde, wir stehen mit unserer Politik auf der richtigen Seite. Und aus diesem Wissen heraus wünsche ich uns allen die notwendige Kraft und Zuversicht für die vor uns liegenden Herausforderungen. Dem Niederbayerntag wünsche ich einen erfolgreichen und motivierenden Verlauf.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.